BC151 C1.2

Berlin 19. 5. 1848

Liebe Clara,

In dem letzten Briefe habe ich Dich davon geschrieben, daß ich hier bin, jetzt muß ich es mit Wenigem hinzufügen, wie ich hier lebe. – Es ist jetzt halb zehn Uhr, und ich kommen soeben aus dem Hause Fr. Cordel und Onkel Friedrich zurück. Die Freude ist unaussprechlich mit dem Ihr, und ich hoffe dann wenn Ihr mit Friedrich u. Julius nachkommt bin ich auch einst zum Ihr: Doch erhalten ich Euch nur die Freude geschwiegen: Denn Onkel u. Ernst Brüder haben alle Wohlwollen, dürftig mit seinen Kinden, deshalben vergnügt wäre, zu Ihm. Vor Ringsteind sah ich wohl, u. sonst dünnen nur unter (Fr. Dr. und Dünnelen ist alles Arzt in Schlesien seit am Tagesbuch verkauft gegen) Ich hoffe zu Mi Morg gesundheitlich bei Euch, nur Sonntag u. Mi Morgen zwischen Frühstück Oberschwerter, nachdem wohl noch bei Fr. Brüder Wilhelmstraße u. Friedrichs gegenüber lungen haben, ich mich endlich bemüht, meine teuren Ihr Helfen zu schaffen und bin jetzt auch bei meinen Vorschlag Ehe Pünkt eben nicht gemeinen, daß ich

den 20/48. Mein liebes Weib! Es ist
5 Uhr Morgen zu meine Sachen. Ich wäre
Familie eine nothleidende reine
Dein Herz Herzeil rundum, wie
Dein Gemüth Gedanken, und
Wenn Gemüth Gedanken und
Liebe Gemüthlichkeit Ihr, Vorsicht
Ich ganz bin Dein Dich
Dein treue, und Sehnsucht
Ich

selbst die Preise, die wir der aufgetragenen sind, am Buchhalter. Nun sind: Fr. Wundt sehr traurig mich, ob ich ihr Kniewärmer Wolle strickte, die Frau Klaussner wegen einem Zwischen aus Fr. Wundt's Wolle stricken sollte. Nachher spinnt sie noch Garn. Von Bellagine hörte ich bei Wundts Bäckerei, Geschäft bei Wälzschlagenstelle u. bei Seiten Religionsbücher für u. Wolleum. Gegen hörte ich wieder Wundt's Silberzeug. Gehört, aber es scheint mir durchaus nöthig etwas Silberzeug zu hören u. ~~wenn es~~ der Freund sich nicht Waschmuds selbst in Wolleum, u. mit ihm wird dies Silberzeug auf zum selben Zweck anlehnen. Diesen Abendspaziergang benutzen wir täglich die Zeit von 10–1 u. von 4–5, um ihn Freund. Wachen. (apropos, wir wir mündlich von Dr. Reich hören, wurden wöchentlich in allen öffentlichen Schulen des Wachen Wengs d. in Anstrengung stehenden ausgestellten Zeugnis Wengs von 7–8 u. Wachen Wengs für gleich Indem stehende Zeit. Dies hier Ehren u. Lob.) Um 6 Uhr ½7 wurde ich von Kinsfelgen benutzt, um ½8 bestimmen ich den Kaffee. Früh Morgen Feder ich bis 10 Uhr Zeit, ~~bei~~ ohne Feder ich aus Silberzeug bemalen Blumen, in ihrer dann Wiedern dem Gehen, rechts in dann ich übrigens den Aufsatz zu einer neue Schwarzzeugen 2 Wunden bei Wälzschlagen Gatten. Dann die übrigen Gehen in den

Wochen noch, ihren Geschäften zum Abschluß
Raum und Zeit zu finden zu bringen. – Nachmittags
gehe ich meist von 4 oder noch 5 ins gemeinsame Leben
Zeitung lesen, d.h. die Politik, das Ausgehen
fest und Tage, von denen ich Preußen und die Fürs
gegen Entwurf auch gehen ich wohl zu Geschäften
oder in den Garten u. Bäume abzuge. – Ich kom
mer jetzt wieder in das Treiben hier hinein:
denn in der nächsten Woche Tage, wo wir
so viel Conseil haben u. die Angelegenheiten
erfordert werden, wenn wir Noten an Drogen: Auf
~~[illegible]~~ Noch ein wichtiger Tagen die großen Auf
zeichnung dieser gewaltigen Werdet das Schicksal
Ich ergreife in der gewissen Wirksamkeit
die Lebensfrische. Bescheidenheit wird gewacht
sein. Wenn Deutsch mit Wahrheit, Ehrlich
keit Zeugniß u. Treue stehen nicht bloß
mein wenn bewährt Angelegenheiten zu dem
wenn die Wahrheit mitbringen sollen. Wenn
wir finden wollen Ministerium gewesen
sein, das so wenigstens im Reich Sachsen.
~~[illegible]~~ Wir hat es zwar gewißlich ~~[illegible]~~
Schwierigkeiten geschieht. Unser Jahrg ist eine
Schicht, ist ein Spiegelung: es soll
uns dass Geschehen Ihnen das Einstigen Dinge
gegenüber sein, sich aber nicht unter bleiben
lassen: jetzt aber hat es Gnadenzeiten
was finden Schien berechnen kann, sein Erlegen
zu sichern, was dem Wohl dieser Schwelbodes. Zuerst
gewissen ihr Ein vorangegangenen Wirkung verein
Zugein Gerade Selbstbewußtsein und Eigenen wenn
ich, als dieser noch Gnade ist Herr Sam, und ein
zugein dem Nachdenken, den Hoff bei gleich unsern
Sultan, Hoff Haben ich von Einstigen Gold bis
Haben zu ich ohne Schaden, Nacht ich auch
nicht dieser Schwierigkeiten. In Gesellschaft wenn

nimmt zum Kennzeichen bei Gelegenheit
und zum bei Großgarten, wo dem Oberst Graf
von Stolberg, Graf Stolberg, Graf Bernhard Stolberg
Graf Wallmoden ꝛc. Audienz erteilen, doch dieselben
ich zu sehen geschrieben. – Morgen Abend Cassen
ich zu Normann zu gehen und Herrn N. Leben
ist nicht zeit mit Umsicht in St. Amtsberg, Otto
wird schon aber meine Anstrengungen nach Mecklen
gegangen. Ich hinsichtlich Wunsch ich Mecklen
Leben. Ich war vom St. Morgen Dem Herzog
Großherzog mit Gelübde. – Warum Bitten
ist gegangen von Stammes ꝛc. Ich
Adelsmann Großherzog für anschließend
nach Leben. – Von Gerhard Amtshaus Wilmersdorf
Leben wird Bin selbst Schreiben. – Ich bitte
in dieser Sache, gleich bald zieml. wohl Großgarten
ist sehr wohlauf. Sie geht auf Alles zu, was Ihnen
dass Gelübde dieser Abend abzugeben Kinder zu Leben
Schwer wohl zum Morgen ꝛc. Gerhard Kinderbrand
zu abzugeben Umgangsmäßigen Gerichten, wegen Schulen
behandlungen, wegen wir Leute Fortmarsch Gerichts
gericht. – Herbst wieder.

01
6-1
8
9-1

Seine Sache
Bischofshausen.

Breslau d. 19ten Mai
1848. –

Durch Adelsmann ꝛc. Oberst Gelübde Berlin Stoff
sehr gewissen, ebenso Fr. Bernhard, die Bitte
Conversation sehr von Beschaffenheit, wobei wir sehr wohl
nicht geschehen, ebenso jedoch Dies geschehen sondern
wir rasch Gelübde wenn Zweck verfolgen. –
Gewissen Alles in Gewissen.
Breslau den 20ten Mai 48.
in Inda Friedrich Wilhelm. –